



Unsere Aufnahme zeigt den neuen Vorstand der Schützengesellschaft von 05.



Für langjährige aktive Mitgliedschaft ehrte die Schützengesellschaft von 05 fünf Mitglieder. Links der erste Vorsitzende Dirk Brandes. Foto: Knüttel



Vom 25. bis 28. Mai wieder großes Schützenfest in Barsinghausen

Schützengesellschaft von 1905 zog Bilanz / Ehrungen für langjährige Treue

BARSINGHAUSEN. Zur Hauptversammlung der Schützengesellschaft von 1905 hatte dieser Tage Vorsitzender Dirk Brandes in das Gasthaus „Zur Post“ eingeladen. Rund 90 Mitglieder, erstmals auch Teilnehmer der im letzten Jahr gegründeten Damen-Abteilung, zeigten in einer harmonisch verlaufenen Versammlung viel Einstimmigkeit.

Besonders deutlich bot sich dies bei den Vorstandswahlen, die von dem Ehrenvorsitzenden Hermann Matzat geleitet wurden. Einstimmig wählte man Dirk Brandes erneut zum ersten Vorsitzenden und Günter Halefeldt zu seinem Stellvertreter, da Gerd Scheibe nicht wieder kandidierte. Schriftführer bleibt Helmut Blaeser, Kassierer Bernd Riechers, sein Stellvertreter Herbert Windhorn, Jugendwart Walter Funke, Schießwart Erhard Bock, zu seinen Stellvertretern Reinhard Nietschke und Günter John, Waffen- und Gerätewart Ludwig Mast und stellvertretender Schriftführer und Pressewart wurde Karl-Heinz Witt. Neu im Vorstandsgremium ist Elke Stemme als Damensprecherin.

Das Jahr 1978 war nicht von spektakulären Ereignissen geprägt, meinte Dirk Brandes. Er lobte besonders die älteren Schützen und die Junioren für die Pflege der Schießsporttradition. Aus gesellschaftlicher Sicht bildet der Schützenball einen Höhepunkt, an dem rund 150 Perso-

nen teilgenommen hatten. Mit einem Fackelzug brachte man dem Schützenkönig Helmut Blaeser die Königs-scheibe. Viel Beachtung findet auch der Informationsschaukasten im Vorgarten der Firma Windhorn an der Bahnhofstraße, der die neuesten Vereinsmitteilungen beinhaltet, zu meist sogar mit Fotos.

Da die Naturschutzbehörde Einspruch gegen eine Straßenbefestigung zum Clubheim erhoben hat, will man jetzt nach anderen Lösungen suchen. Gelitten durch den starken Winter hat aber auch das Heim selbst. So ist die Überdachung vom Freisitz in die Brüche gegangen. Man hofft, durch Mitgliederbeiträge und Spenden die Reparaturen vornehmen zu können.

Während der monatliche Mitgliedsbeitrag von acht Mark bleibt, wurde der Aufnahmebeitrag von 20 auf 50 Mark erhöht. Die traditionelle Hutsammlung brachte 398,70 Mark für die Jugendabteilung.

15 Jahre alt ist die Satzung des 222 Mitglieder starken Vereins. „Wir müssen das Vereinsrecht den Gegebenheiten der heutigen Zeit anpassen, erklärte Dirk Brandes. Einstimmig wurde die neue Satzung angenommen und für gültig erklärt.

Geehrt wurden aktive Mitglieder des Vereins. Maßgeblich beteiligt am Wiederaufbau der Schützen von 1905 war Hans Stünkel, der seit 40 Jahren dabei ist. Für 25 jährige Treue wurden Hermann Matzat und K. und F. Bretschneider geehrt. 15 Jahre gehören Willy Lüpke, Peter Senne, Willi Springer und Fritz Schaper zu den Schützen von 05.

Folgende Termine wurden für 1979 bekanntgegeben. Am 1. April lädt die Jugendabteilung zu einer Orientierungsfahrt. Am 28. April folgt das Königsschießen. Auf den 1. Mai ist die Preisverteilung des Jahrespreisschießens festgelegt worden. An den Schützenfesten am 13. Mai in Hohenbostel und am 20. Mai in Arnum wird man sich beteiligen. Das eigene Schützenfest, zusammen mit der Gesellschaft von 1901 wird erstmals vier Tage lang gefeiert werden. Vom 25. bis 28. Mai laden die Schützen dazu ein. Mehrere Kapellen aus dem Stadtgebiet werden sich daran beteiligen. Am Montagnachmittag ist eine Diskothek mit Pietschy geplant und abends ein gemeinsames warmes Abendessen. Am 23. Juni lädt man zum Glühwürmchenabend ein und einen Tag später besucht man das Schützenfest in Gehrden. Für den 8. Juli ist ein Wandertag mit Familienangehörigen geplant und am Kreisschützenfest am 15. Juli in Egestorf wird man sich ebenfalls beteiligen.

Über den Jahresbericht des Schießwartes Erhard Bock und die Vereinsmeister werden wir in Kürze berichten.

TEL